Fördergesellschaft
Westmünsterland
der Hochschule in Bocholt/Ahaus e.V.

Willy-Brandt-Straße 3
46395 Bocholt

Telefon: 02871/9903-611
E-Mail: sven.wolf@ihk-nordwestfalen.de

Bocholt, 13. Dezember 2021

P r e s s e m i t t e i l u n g

Ins Jubiläumsjahr „30 Jahre Campus Bocholt“ durchstarten

Fördergesellschaft Westmünsterland der Hochschule in Bocholt/Ahaus e. V. richtete Mitgliederversammlung bei der Flender GmbH in Bocholt aus / Ausschüttungen von 230.000 Euro zum Wohle von Studierenden und Westfälischer Hochschule

Westmünsterland/Niederrhein/Bocholt. – Gleich zwei Jahre zurück und in ein hoffentlich weniger ungewisses Jahr voraus warf die Fördergesellschaft der Westfälischen Hochschule (WH) den Blick bei der jüngsten Mitgliederversammlung. „Die Corona-Pandemie hat viele Aktivitäten, die den Studierenden und der Hochschule zugutekommen sollten, unmöglich gemacht; Auslandsaufenthalte beispielsweise oder Veranstaltungen mit Studierenden, Professoren und Firmenvertretern“, bedauerte Ulrich Grunewald, der Vorsitzender der Fördergesellschaft ist.

Die anwesenden der rund 250 Mitglieder, Kommunen, Unternehmen, Privatleute und Professoren, ließen sich den Mut bei der Mitgliederversammlung aber erst recht nicht nehmen und starteten u. a. die Planung des 30-jährigen Bestehens des Campus Bocholt im kommenden Jahr, in dem auch die Stadt Bocholt ihr 800-jähriges Stadtjubiläum feiern wird. „Für das Jubiläumsfest selbst und für die Standortattraktivität am Campus Bocholt haben wir für das kommende Jahr finanzielle Unterstützung in Höhe von 35.000 Euro zugesagt, angedacht ist unter anderem ein völlig neuer Ort der Begegnung direkt an der Hochschule“, kündigte Grunewald an. Apropos Begegnung: Um solche von Studierenden mit Start-ups und Jungunternehmern vom Zufall zur Absicht zu machen, unterstützt die Fördergesellschaft die Hochschule mit der Anmietung eines Fixdesk, eines Schreibtisches im Co-Working-Space „Etage 3“ in den neuen Räumen der Stadtsparkasse Bocholt am Neutor.

Bei der Mitgliederversammlung, bei der Gastgeber Flender in seiner Academy zunächst sein Unternehmen und derzeitige Innovationen präsentierte, stellte sich Prof. Dr. Tatjana Oberdörster vor. Die in Bocholt wohnende Professorin ist seit Mai 2020 Vizepräsidentin für Studium und Lehre. Gemeinsam mit den beiden Dekanen Prof. Dr. Dr. h.c. Raymond Figura und Prof. Dr. Martin Maß erläuterte sie den aktuellen Hybridbetrieb der WH. Vorgestellt

wurden zudem neue Studiengänge, die in den kommenden beiden Jahren in Bocholt an den Start gehen sollen.

230.000 Euro schüttete die Fördergesellschaft in den Jahren 2019 und 2020 aus. Mitfinanziert wurden damit u. a. das Netzwerk Digitale Produktion, bei dem Unternehmen bei ihren Digitalisierungsvorhaben unterstützt werden, oder der Lorenz-Weegen-Preis, mit dem besonders praxisnahe und innovative Abschlussarbeiten von WH-Studierenden ausgezeichnet werden. Finanziert wird mit Unterstützung der Flender GmbH, der BEW und der Stadtwerke Ahaus und Rhede auch eine über fünf Jahre laufende Stiftungsprofessur „Master Maschinenbau“. Ein enger Draht wird durch finanzielle Unterstützung auch zur Jungen Uni gehalten, wie Grunewald erläuterte: „Hier werden ab dem Grundschulalter MINT-Themen in den Mittelpunkt gerückt, um schon früh den technikorientierten Nachwuchs für die Hochschule und hier ansässige Unternehmen zu begeistern.“

Es standen auch Wahlen auf dem Programm; einstimmig und bis 2023 in ihren Ämtern wiedergewählt wurden der Vorsitzende Ulrich Grunewald (Grunewald GmbH & Co. KG), der stellv. Vorsitzender Christian Fehler (Pieron GmbH), der Schatzmeister Joachim Schüling (Stadtsparkasse Bocholt) und der Geschäftsführer Sven Wolf (IHK Nord Westfalen). Beisitzer sind Werner Borgers, Christoph Bruns, Andreas Evertz, Franz-Josef Heidermann, Dr. Ansgar Hörster, Frank Ignaszak, Karola Voß und Thomas Waschki. Die ehrenamtlich organisierten Reihen vervollständigen die Rechnungsprüfer Felix Büdding und Hans-Bernd Felken sowie als Beirat weitere 19 Vertreter aus Wirtschaft, Verbänden, Hochschule und Gesellschaft. „Die breite Basis an Unterstützern sowie die Nähe zu den mittelständischen Betrieben war und ist das Erfolgsgeheimnis des Hochschulstandorts in Bocholt“, ist Grunewald überzeugt.

Bildunterschrift (Foto Sven Betz):
Einstimmig und bis 2023 in ihren Ämtern in der Fördergesellschaft der Westfälischen Hochschule wiedergewählt wurden (v.r.) im Beisein der neuen Vizepräsidentin Prof. Dr. Tatjana Oberdörster der Geschäftsführer Sven Wolf, der Vorsitzende Ulrich Grunewald, der stellv. Vorsitzender Christian Fehler und der Schatzmeister Joachim Schüling.

Über die Fördergesellschaft Westmünsterland der Hochschule in Bocholt/Ahaus e. V.
Rund 250 Mitglieder – Kommunen, Unternehmen, Privatleute und Professoren – engagieren sich in der Fördergesellschaft für die Westfälische Hochschule. 1990 gegründet setzt sich die Fördergesellschaft als Ziele, jungen Leuten in der Region eine qualifizierte Ausbildung zu bieten, Nachwuchskräfte zum Studieren, Bleiben und Arbeiten hierherzulocken und Wirtschaft und Wissenschaft zwecks Wissenstransfer miteinander zu verknüpfen. Jährlich werden aktuell über 100.000 Euro ausgeschüttet, z. B. für Stiftungsprofessuren, Ausstattung, Auslandssemester, Auszeichnungen und Veranstaltungen. Auch die „Junge Uni“ in Bocholt wird finanziell gefördert. Mit Blick auf die mittelständische, Industrie-lastige Wirtschaft im Westmünsterland liegt ein Fokus auf MINT-Fächern wie auch auf Betriebswirtschaft. Am Campus Bocholt sind knapp 2.000 Studierende eingeschrieben. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

> #studierinbocholt
> www.studier-in-bocholt.de
> www.w-hs.de